Berlin Dienstag d. 5ten Oktober.

Lieber Bethmann!

Du siehst schon an dem Äußeren dieses Briefes, ...

Ascoli 16 Oct. 1853.

126

Historia duorum regum, ein von einem Heinrich auf Befehl Kaiser Heinrichs in lateinischer Prosa aus Heinrichs in sermone vulgari verfasster Dichtung übersetzter großer Roman, merkwürdig; ich habe die Vorrede aus d. Hdschr. abgeschrieben. Privatarchiv seines Besitzers Baglioni, mit vielen Hss. namentlich Vorzüglich meiner Sammlungen; ergab ein K.U. Fr. I, die jetzt sicher verdächtig; Mariotti sehr wenig für Perugia, das nicht für uns; Monaldi desgl. die Bibl. Conestabile konnte ich leider nicht sehen, da der Graf in Perugia war; auch ist die einzige Hs. der merkwürdigen Gedichte Bonifacii Veronensis Eulistea – 1293 bereits im Archivio storico gedruckt; das Werk ist wichtig für Fr. II, und das Original ... die lateinische prosaische Bearbeitung von diesem selbst auf Befehl der Stadt Perugia verfasst, war aufzufinden.

Hier in Gubbio habe ich das Archivio Armanno, eine von Vincenzo Armanno s. XVII ex zusammengebrachte große Sammlung von Urkunden, Hss. und Collectaneen in der Stadtbibliothek, zu untersuchen begonnen, und im Stadtarchiv 7 schöne K.U. Originale, eines davon mit prächtiger goldener Bulle, abgeschrieben; es sind aber noch mehr da in Copien. Von den 38 K.U. die ich bisher auf dieser Reise genommen habe, sind 23 nicht bei Böhmer, ein günstiges und merkwürdiges Verhältniss. Wenn das so fortgeht, so wird die Zahl der bisher ungedruckten sehr groß; und was das Wichtigste, die meisten davon sind Stadturkunden, von denen eine einzige meist merkwürdiger ist als 10 Privilegien für Kirchen u. Klöster. Für die städtischen Privilegien ist bisher am wenigsten geschehen von den Italienern, und ich glaube, dass darin der Nutzen dieser meiner Reise nicht unbedeutend sein wird, gerade diese noch am meisten versteckten Urkunden der Kaiser hervorzuziehen. Fast jede Stadt hat eine oder mehrere: Fabriano, Cagli, Cingoli, S. Severino, Camerino hat 3, S. Ginesio, Ripatransone, Recanati, Montalcino, Fermo hat 16, Tolentino, Matelica, u. Natürlich kann man darum nicht nach jedem dieser Orte hinreisen. Ich werde, sobald ich hier fertig bin, meine Reise nach Cesena und dann Ravenna fortsetzen, bis ich etwa durch die Octoberferien gehemmt werde; dann denke ich den Rückweg nach Rom über Fermo und Offida und Ascoli zu nehmen (wo viele Hss. sein sollen) falls ich nicht in Cesena von Ihnen andere Bestimmungen erhalte, wohin ich Sie in meinem letzten Schreiben aus Perugia bat Ihren nächsten Brief zu richten. In Rom werde ich dann (ich kann dort schon im Oktober auf der Vaticana arbeiten) und nach der Bibl. Marcelliana und in S. Croce di Perugia die noch übrigen Karolingischen K.U. des Registrum Farfense, die neuen Urkunden von Malmedy und d. Hs. der merovingischen Briefe abnehmen, so ich kann ganz verlasst. Für die Leges habe ich noch nichts thun können; ich bitte um Ihre Bestimmung, ob ich die Sache lassen, oder abnehmen soll. Dagegen denke ich dort noch vor der Abreise den Gregor von Tours abzuschließen, wozu ich bisher wegen der anderen Arbeiten noch nicht Zeit gehabt habe; denn es scheint mir doch zweckmäßig, erst und vor allem das vorzunehmen, was nur in Rom selbst und nirgends anders gemacht werden kann, nämlich die dortigen Hss. u. Arbeiten, und dann erst, wenn das Nöthigste davon geordnet, an diese Arbeit zu gehen, die nicht so an Rom allein gebunden ist.